

# Von der Neugierde getrieben

Was macht Studierende erfolgreich? Antworten zu dieser und anderen Fragen gab es am 14. September 2017 an der Veranstaltung «Meet the Professionals», organisiert vom Gymnasium Immensee in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Küssnacht-Rigi-Meggen.

**EVELYNE ERNI**, Matura 2015, besucht die Hochschule St. Gallen, die Kaderschmiede schlechthin für Wirtschaftskapitäne und Staranwälte: «Niemand verlangt von mir, dass ich dort alle Vorlesungen besuche. Gefragt ist einzig, dass ich die Semesterprüfung bestehe.» Das tut sie seit einiger Zeit mit Erfolg, weil sie versucht, smart zu lernen. Das heisst für Evelyne Erni, den Stoff nicht vorlesen lassen, sondern selber durcharbeiten. Für ihre Studienkollegin Lona Knüsel, Matura 2015, sind vor allem die Übungen wichtig. Für beide ist jedoch klar: Studieren ist nicht in erster Linie eine Frage des Intellekts, sondern der Disziplin und des Fleisses. Gemeinsam ist ihnen auch, dass sie sich recht kurzfristig für diese Studienrichtung entschieden. «Wenn man davon ausgeht, welche Wahl- und Vertiefungsfächer wir am Gymi Immensee besuchten, würde man nie auf dieses Studium schliessen», sagen beide. Sie taten es, weil ihnen die Hochschule St. Gallen gefällt und das Studium praxisnah ist.

## TUN, WAS FREUDE MACHT

Eigentlich wollte Evelyne Erni nach dem Assessmentjahr, das die Studierenden aller Richtungen durchlaufen, Internationale Beziehungen studieren. Am letzten Tag vor der Anmeldefrist habe sie sich jedoch umentschieden. Warum dieser Entscheid im letzten Moment? «Manchmal willst du das eine und merkst erst ganz am Schluss, dass dir das andere eigentlich mehr Freude macht», antwortet Evelyne Erni.

An diesem Punkt hängt Rainer Klein, ebenfalls HSG-Absolvent und heute Geschäftsleiter beim Branchenverband Küche Schweiz, ein. «Treiber bei all meinen beruflichen Aktivitäten waren und sind Lust und Neugierde», sagt er. «Wer diese im Studium nicht verspürt, scheitert früher oder später.» Er vergleicht die Persönlichkeitsentwicklung mit einem Bild: «Du fängst an wie ein Punkt in einer Ecke, und mit den Jahren entwickelt sich dein Lebensbild mit allen verschiedenen Farben, Motiven und Facetten. Der Weg, den du gehst, ist nie falsch - es ist dein Lebensweg.»



DIE BEIDEN ROTARIER RAINER KLEIN (R.) UND HEINZ KRIENBÜHL MIT DEN EHEMALIGEN (V. L. N. R.) LONA KNÜSEL, MATURA 2015, NORA WALKER, MATURA 2015, EVELYNE ERNI, MATURA 2015 UND CLAUDINE ZIBUNG, MATURA 2014. FOTO: MB

## DIE WEGSUCHE IST NIE ABGESCHLOSSEN

Wichtig für Rainer Klein war, im Ausland Praxiserfahrungen zu sammeln. Diese Zeit erlebte er als sehr inspirierend und hilfreich, um nachher seinen Weg zu finden. Denn die Wegsuche ist mit der Wahl der Studienrichtung längst nicht abgeschlossen. Das bestätigt auch Hugo Brücker, Wirtschaftsanwalt mit eigener Kanzlei: «Auch das Jus-Studium ist nicht mehr als eine Grundausbildung. Die einen zieht es nachher zu einem Wirtschaftskonzern, andere in die Verwaltung, dritte schlagen eine klassische Gerichtslaufbahn ein, vierte übernehmen eine Geschäftsleitung in der Privatwirtschaft.» Beide Profis sind sich einig, dass es wichtig ist, schon während des Studiums den Kontakt mit der Praxis zu suchen: «Bleibe neugierig, wie sich die Berufswelt bewegt. Nur so kannst du auf neue Entwicklungen reagieren und dich anpassen.»

TEXT: DC

FACHBEREICHE	REFERENTEN/-INNEN
Recht	Hugo Brücker, Anwalt Raphael Dummermuth, Matura 2015, Uni Fribourg: Recht
Ingenieurwesen / Naturwissenschaften	Arturo Devigus, Ingenieur Keegan Jornot, Matura 2015, ETH Zürich: Maschineningenieur
Wirtschaft, Bankwesen	Heinz Krienbühl, Leiter Private Banking Rainer Klein, Geschäftsführer Evelyne Erni, Matura 2015, Uni St. Gallen: Wirtschaft Lona Knüsel, Matura 2015, Uni St. Gallen: Wirtschaft
Medizin	Hansjörg Danuser, Arzt Jill Dülberg, Matura 2015, Uni Basel: Medizin
Lehramt	Mathias Bachmann, Lehrer Samuel Arnold, Matura 2015 Pädagogische Hochschule Luzern Fabian Gmünder, Austritt 2013, Pädagogische Hochschule Zug
Geisteswissenschaften	Peter Ruch, Pfarrer Alexander De Biasi, Austritt 2013, Filmhochschule Quinten Groenveld, Matura 2014, Uni Zürich Virginia Köpfler, Matura 2014, Uni Genf: Geschichte, Internationale Beziehungen Nora Walker, Matura 2015, Uni St. Gallen: Internationale Beziehungen Claudine Zibung, Matura 2014, Hochschule für Tourismus, Sitten

## MEET THE PROFESSIONALS: ÜBERSICHT ÜBER DIE FACHBEREICHE UND REFERENTEN/-INNEN